

NUMMER 7 • BONUSGESCHICHTE

La primera llave de Michi

Manuel, Diego und Elvira erzählen, wie Michi zum ersten Mal kam. Im Präsens lassen sie die Erinnerung lebendig werden.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS?: 1b, 2a, 3a

L2) MICHIS ERSTER TAG: 1a, 2a, 3b

L3) EIN ZUHAUSE UND EIN SCHLÜSSEL: 1b, 2c

Übersetzung

Ein Samstagmorgen im Juni. Der Marktplatz ist voll. Du und Lucía haltet am Fischstand. Manuel rollt eine sehr lange Papierrechnung aus.

- Guten Morgen! Haus Nummer sieben! Schon wieder hier.
- Guten Morgen, Manuel. Fisch für Michi, bitte.
- Für Michi? Seine Rechnung wird immer länger.
- ▲ Kennen Sie ihn schon lange?
- Ja. Seit er klein war. Ich erzähle dir von seinem ersten Tag hier.

- So klein? Wie meine Hand?
- Ja. Eines Morgens kommt er auf den Markt. Es ist kalt.
- Er ist nass und hungrig. Ich gebe ihm Fisch.
- ▲ Und dann?
- Dann beginnt seine Rechnung.
- Und sein Ohr? Warum sieht es anders aus?
- Wegen eines Hundes auf dem Markt. Er beißt ihm ins Ohr.
- Deshalb mag er keine Hunde.

Diego vom Laden an der Ecke kommt mit einer Kiste Äpfel herüber.

- Guten Morgen. Michis Geschichte? Ich kenne sie auch.
- Wir geben ihm alle etwas. Fisch, Milch. Aber niemand weiß, wem er gehört.
- Bleibt er auf dem Markt?
- Nein. Er sucht ein Zuhause.
- Ein richtiges Zuhause. Mit Tür und Bett.
- Er geht mit mir. Von einem Haus zum nächsten.
- Er schaut die Türen an. Aber er bleibt nicht.

☐ Bis Nummer sieben!

● Genau. Er setzt sich vor die Tür. Und wartet.

Am Nachmittag im Hof von Haus Nummer 7. Elvira sitzt auf ihrer Bank und du erzählst ihr, was du gehört hast.

☐ Natürlich kenne ich die Geschichte. Ich bin dabei.

☐ Es regnet. Ich öffne die Tür. Da ist ein kleines graues Kätzchen.

☐ Ich sage ihm: Du bist nicht mein Kater!

☐ Und was macht er?

☐ Er kommt herein. Als wäre nichts. Wie der Chef.

▲ Wo schläft er?

☐ In Wohnung drei. Sie ist leer.

▲ Wohnung drei? Meine Wohnung!

☐ Ja. Das ist sein Zuhause, bevor es deines wird.

☐ Wer gibt ihm seinen Namen?

☐ Ich. Michi. Der Name passt zu ihm.

☐ Am nächsten Morgen nimmt er einen Schlüssel aus meiner Tasche. Den ersten.

☐ Welchen Schlüssel?

□ Den von Wohnung drei natürlich.

▲ Wie meiner?

□ Genau. Für ihn ist es sein Schlüssel. Deshalb sucht er ihn in Ihrer ersten Nacht hier.

Michi geht über den Hof und springt zwischen dir und Elvira auf die Bank, einen großen alten Schlüssel unter der Pfote.

○ Er ist nicht unartig. Er mag nur Schlüssel.

○ Noch zehn Jahre hier? Dann brauchst du zehn neue Schlüssel!

▲ Gut. Ich werde viele kaufen.

□ Tee? Es gibt noch weitere Geschichten.

▲ Ja, danke. Und du, Michi? Magst du lieber Fisch?

Michi sagt nichts. Er steht schon vor Elviras Tür.